



Editorial

Geschätzte Einwohnerinnen
Geschätzte Einwohner

Nun ist es soweit, ich verabschiede mich Ende Monat Juni vom Gemeinderatstisch und übergebe das Gemeindepräsidium an meinen Nachfolger Hans-Jörg Tobler. Ich bin froh, dass die Lücke im Gemeinderats-Team bereits wieder geschlossen ist und dass unser Dorf dank einem kompetenten und engagierten Gemeinderat in eine gute Zukunft blicken kann.

Die Gemeinderats-Arbeit in den vergangenen 31 Jahren hat mir mehrheitlich Freude und Genugtuung bereitet. Dank der guten Zusammenarbeit im Gemeinderats- und Verwaltungsteam konnten wir gemeinsam Schritt halten mit den vielseitigen Anforderungen seitens des Kantons Basellandschaft, aber auch mit den Bedürfnissen und Ansprüchen der Einwohnerschaft.

Wenn ich zurückdenke an meine erste Zeit im Gemeinderat, hat sich vieles entwickelt. Die Gemeinderatssitzung am dunklen Eichentisch auf unbequemen Stühlen, im düsteren Kellerzimmer im Schulhaus, und heute in unserer lichten und angemessen schönen Gemeindeverwaltung.... da hat sich was entwickelt!

Auch in den anderen Bereichen unserer Arbeit für die Dorfgemeinschaft hat sich Einiges zum Positiven verändert. Wer sich für die Arbeit der Gemeindebehörden interessiert, an den Anlässen der Gemeinde aktiv teilnimmt, oder nur schon den Chochlöffel aufmerksam liest, kann miterleben, dass eine lebendige und interessierte Dorfbevölkerung selbstbewusst und gerne in unserem kleinen und wunderschönen Burg sein Zuhause hat.

Ich möchte Ihnen danken, dass ich mit meinem Team im Gemeinderat die Aufgabe für unser Dorf leisten durfte und wünsche Ihnen und allen für die Gemeinde engagierten Menschen alles Gute und eine friedvolle Zukunft.

Dieter Merz



Erwahrung Wahl Gemeindepräsidium

Stille Wahl für den Gemeindepräsidenten

(periodische Neuwahl für die Amtsperiode vom 1. Juli 2022 – 30.06.2024)

Die Gemeindeverwaltung stellt fest, dass die Stille Wahl für die periodische Neuwahl des Gemeindepräsidenten zustande gekommen ist.

Vorgeschlagen wurde:

Hans-Jörg Tobler, 1953

Gegen diese Wahl konnte binnen dreier Tage seit der Veröffentlichung (Verteilung durch den Dorfweibel und Aushang im Schaukasten) Beschwerde beim Regierungsrat erhoben werden (§ 83 Gesetz über die politischen Rechte).

§ 83 des Gesetzes über die politischen Rechte

- 1 Beim Regierungsrat kann Beschwerde erhoben werden:
 - a) wegen Verletzung des Stimmrechts;
 - b) wegen mangelhafter Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen; vorbehalten bleibt § 88 Absatz 1 Buchstabe b.
- 2 Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung über die Vorprüfung einer Volksinitiative steht die Beschwerdebefugnis nur der Mehrheit des Initiativkomitees zu.
- 3 Die Beschwerde ist innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes bzw. seit der Eröffnung der Verfügung einzureichen, spätestens jedoch am dritten Tag nach der ordnungsgemässen Veröffentlichung des Ergebnisses.

Der angesetzte Wahlgang vom 15. Mai 2022 wurde somit widerrufen.

Medienmitteilung des Amtes für Wald beider Basel: Erhebliche Waldbrandgefahr – Beim Feuer machen ist Vorsicht geboten

Gefahrenstufe

An sonnigen Waldrändern und südexponierten Hängen wird die Waldbrandgefahr in beiden Basel als «erheblich» (Stufe 3) beurteilt.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürerer Vegetation kann die Waldbrandgefahr lokal höher sein.

Allgemeine Lage

Vergangene Woche war sonnig und warm mit kontinuierlich ansteigenden Temperaturen in Richtung 30°C und mit einer im Tagesverlauf stark abnehmenden Luftfeuchtigkeit unter 40%. Teils gab es lokale teils starke Gewitter, was in gewissen Regionen noch für frische im Wald sorgt (oberes Baselbiet).

Entwicklung und Tendenz

Bis zum Wochenende ist es weiterhin sonnig und mit Temperaturen über 30°C sehr warm. Aktuell ist die Vegetationsbrandgefahr noch unterschiedlich: Auf Feldern, Grasböschungen, an Waldrändern und an offenen Südhängen im Wald ist die Entzündbarkeit hoch. Im (Laub)wald ist noch etwas Frische vorhanden. Die Bodenvegetation ist noch grün. Wir rechnen mit einer kontinuierlichen Abnahme der Frische bis und mit dem Wochenende und somit einer flächig «erheblichen» Waldbrandgefahr (Stufe 3) spätestens ab dem Wochenende.

Empfehlung

Ein sorgsamer Umgang mit Feuer wird empfohlen. Es sollen nur feste Feuerstellen verwendet werden. Die Feuer sind zu beobachten (Funkenflug sofort löschen) und Feuer beim Verlassen der Feuerstelle vollständig löschen. Brennende Rauchwaren sollen nicht weggeworfen werden.

ABSCHIED



Nach 31 Jahren und 6 Monaten hat Dieter Merz seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat von Burg im Leimental bekanntgegeben. Im Chochlöffel Dezember 2021 schilderte DM in seiner bescheidenen Art und Weise die Arbeit im Gemeinderat, als Ratsmitglied und auch als Präsident. Nicht immer eine Arbeit die Freude bereitet, Rückenschüsse auf allen Ebenen gehören leider zum Amt wie auch Genugtuung bei erledigten Arbeiten. Alle aufzuzählen würde den Rahmen dieser Würdigung sprengen. Mit seiner eigenen, ausgeglichenen Art hat er Einiges zum Gelingen vieler Projekte beigetragen. Und den Namen von Burg im Leimental auch in der Region würdig vertreten. Es wird eine Herausforderung sein, in die Fusstapfen von DM zu treten und die Gemeinde in eine sichere Zukunft zu führen. Viele wichtige Projekte stehen unmittelbar vor der Tür, welche DM mitgeholfen hat aufzugleisen. Bauzonenauslastung, Raumplanung und regionale Zusammenarbeit sind nur ein paar wenige Stichworte.

Dieter, vom 01.01.1991 – 30.06.2000 bist Du Gemeinderat gewesen, vom 01.07.2000 – 30.06.2022 Gemeindepräsident von Burg. Merkmale zu den Daten: 1991 wurde der erste Webbrowser für das www vorgestellt, Helmut Kohl zum Bundeskanzler gewählt und Ötzi gefunden; 2000 Putin wurde Präsident in Russland, Schuhmacher WM auf Ferrari. Wie die Zeit rennt.

Danke für Deinen Einsatz zum Wohl der Gemeinde, mach's gut im politischen Ruhestand.

Der Gemeinderat und die Verwaltung Burg im Leimental

Passend dazu:

Zweifellos vermag die Politik Grossartiges zu schaffen, aber nur das Herz vollbringt Wunder.

Georg Sand 1804-1876 (hinter dem Namen verbirgt sich die Schriftstellerin mit sozialkritischen Inhalten Amantine Dupin de Francuil)

Vorstellung Gemeindeschreiber und Gemeinderätin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Burg

Am 19. Dezember 2021 wurde ich als Gemeinderätin gewählt und bin jetzt seit dem Januar 2022 im Amt Ressort Tiefbau tätig. Ich danke Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich bin 1977 im Leimental geboren und lebe mittlerweile seit 24 Jahren in Burg. Durch meinen ortsansässigen Mann David Geyer habe ich Burg kennen und schätzen gelernt.

Im Berufsleben bin ich seit über 15 Jahre als Architektin tätig und absolvierte mein Studium an der Fachhochschule MuttENZ.

Als weltoffener Mensch habe ich schon viele Länder mit dem Motorrad bereist und stand oft neuen Herausforderungen gegenüber. Sei es irgendwelche Schlammstrassen im Regenwald, eisige Kälte in den Anden, ewige Weite in der Sahara oder ein Radiointerview in Japan.

Ich bin gespannt auf die neuen Herausforderungen als Gemeinderätin und freue mich auf eine spannende Zukunft von Burg.

Claudia Furer



Eisige Kälte Salar Uyuni Bolivien



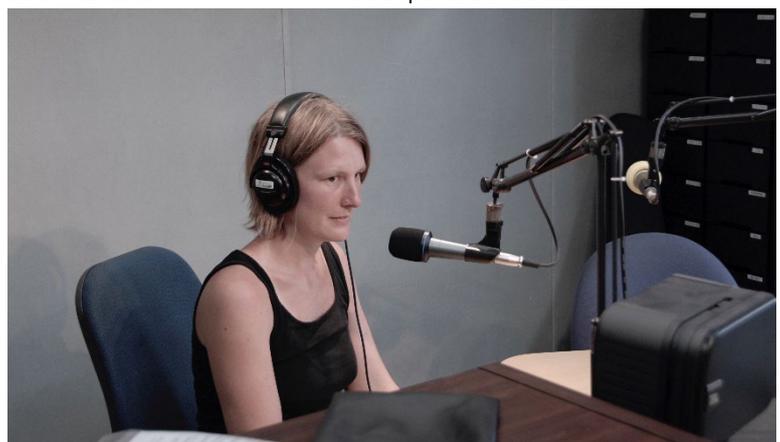
ewige weite Sahara



Hauptstrasse in Laos



Kinder in Kambodscha



Radiointerview in Japan

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Burg

Am 1. Mai habe ich die Stellvertretung der Gemeindegemeinderin während dem Mutterschaftsurlaub übernommen.

Geboren und aufgewachsen in Basel wurde ich, nach dem Studium der Rechtswissenschaften und Beschäftigung in der Privatwirtschaft, Gemeindeverwalter in Birsfelden, wo ich immer noch wohne. Diese Tätigkeit übte ich 20 Jahre aus. Anschliessend wurde ich Stadtverwalter in Laufen. Nach 10-jähriger Tätigkeit wurde ich vergangenen September ordentlich pensioniert. Da ich (fast) immer gerne gearbeitet habe, habe ich die Anfrage für die Stellvertretung gern angenommen.

Kürzlich hat mich ein Fussballkollege (auch kürzlich pensioniert) gefragt. Was ich eigentlich den lieben langen Tag so treibe. Natürlich habe ich ihn dasselbe gefragt. Nun, was mich betrifft, ist es ein Ziel dreimal in Woche Sport zu treiben, 2mal joggen und ein Fussballtraining. Ich bin aktiver Fasnächtler (Pfeifer) in Basel und habe zusammen mit meiner Frau ein Musikprojekt in Angriff genommen. Im Rahmen der Starterband der Musikschule Leimental lerne ich Posaune. Konzertreif bin ich noch lange nicht. Zudem stehe ich gerne am Kochherd. Was ich aber besonders geniesse: irgendwann am Tag ohne schlechtes Gewissen ein Buch lesen.



Abschliessend noch zur Familie: Ich bin seit 33 Jahren verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Ich freue auf meine Tätigkeit in Burg und Sie bei Gelegenheit persönlich kennenzulernen.

Walter Ziltener

Setz- und Brutzeit

Die alljährliche Setz- und Brutzeit hat begonnen. Daher gilt die Leinenpflicht auch im Wald und an Waldsäumen in den Monaten **April bis Juli** und überall dort, wo eine Leinenpflicht signalisiert ist. Halter, deren Hunde wildern, machen sich strafbar.

Wir möchten einmal mehr darum bitten, Hunde so zu halten, dass keine Reklamationen notwendig werden. Hundehalter, die die Vorschriften der Hundehaltung und des Tierschutzes nicht einhalten, machen sich strafbar. Klagen sind bei der Polizei oder bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Wir danken für Ihre Rücksichtnahme und hoffen auf ein frohes Miteinander!

Ihre Gemeindeverwaltung



Banntag in Burg, 26.05.2022

Um 13.30 Uhr trafen sich die wanderwilligen Burgtaler und Burgtalerinnen und ein paar Gäste und Heimweh-Burgtaler/innen bei schönstem Wetter auf dem unteren Dorfplatz. Nach zwei Jahren Zwangspause war es endlich wieder soweit! Nach einer kurzen Ansprache von Hans-Jörg Tobler marschierten die Zwei- und Vierbeiner los. Christoph Ackermann hatte zusammen mit Stefan Gasser eine Bannroute ausgesucht, welche vor allem beim Aufstieg auf den Chall so manchen Schweisstropfen abverlangte. Nach gut 1,5 Stunden gab es eine Trinkpause auf dem Chall.

Martin Höfler, Claudia Furer und Niki Stampfli sorgten dafür, dass alle wieder weiterwandern konnten. Der Abstieg bis zum Schützenhaus war dann nicht mehr so anstrengend und die Menge freute sich auf die von der Gemeinde spendierten Würste, Brot und Getränke, die durch Dieter und Brigitte Merz, Hans-Jörg Tobler, Nelly Stern und Werner Meyer bereitgestellt wurden.



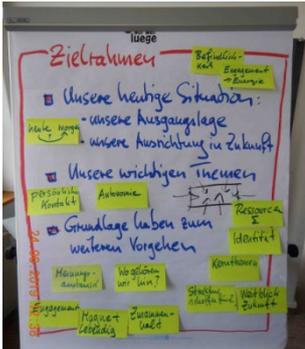
Es war ein schönes Beisammensein mit perfektem Wetter und guter Stimmung. Wir freuen uns, dass so Viele an dem Anlass teilgenommen haben und sind schon gespannt aufs nächste Jahr!

Gemeinderision

Anlässlich der Klausur 2019 wurde die Idee gefasst eine zukunftsorientierte Vision über die Gemeinde Burg im Leimental durchzuführen. Ziel soll es sein sich Gedanken zu machen über die Ist-Situation und Zukunft unserer Gemeinde mit Einbezug der Bevölkerung. Die Einwohner/Innen wurden zu Beginn 2019 angeschrieben und zur Teilnahme aufgefordert. Mit dem Mediator Andreas Bachmann wurde ein profunder Leiter für diesen Anlass gefunden.

1. Sitzung 25. Mai 2019

Gegen 25 Personen fanden sich ein und diskutierten Pluspunkte, Schwachstellen unserer Gemeinde. Es wurden Zukunftsvisionen gestaltet, Schwerpunkte erörtert und umsetzbare Ideen entworfen. Angeregte Diskussionen fanden statt, Gruppenarbeiten rundeten den Tag ab, eine Fortsetzung war als gegeben erachtet worden.



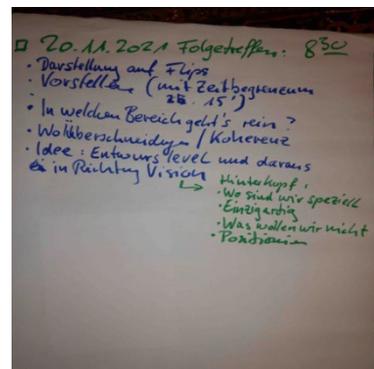
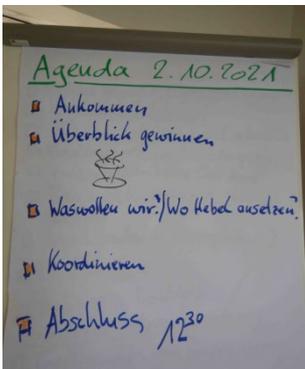
2. Sitzung 23. November 2019

Die Fortsetzung (schon etwas weniger Teilnehmer, die Schwere des Themas hinterlässt Spuren) ergab eine Vertiefung des in der 1. Sitzung eingeschlagenen Weges. Etliche Punkte wurden vertieft diskutiert, Finanzen, Verkehr, Umgebung, Wohnkomfort, wieso Burg als Fallbeispiele. Umsetzbare Ideen wurden erörtert, die Frage nach dem wohin mit der Vision gestellt und das weitere Vorgehen angesprochen. Die Notwendigkeit einer Fortsetzung beschlossen, aber

Dann kam die Pandemie und hat alles auf das so genannte Eis gelegt

3. Sitzung 02. Oktober 2021

Endlich nach fast 2 Jahren wurde die Thematik Vision wieder neu aufgenommen, der alte Stand der Dinge rekonstruiert und die Weichen für das weitere Vorgehen gestellt. Um die Bevölkerung in Sachen Meinung mit einzubeziehen wurde beschlossen ein Fragebogen zum Leben in der Gemeinde Burg i. L. zu entwerfen. Eine Arbeitsgruppe gestaltete diesen Fragebogen und die Rücklaufantworten sind ausgewertet worden. Die Idee kam auf, ein noch fehlendes Leitbild für die Gemeinde Burg zu erarbeiten. Es wurden kleine Arbeitsgruppen gebildet, welche sich speziellen Themen annahmen wie Soziales, Finanzen, Kultur etc. mit der Idee Leitsätze zu entwerfen.



4. Sitzung 30. November 2021

Die Resultate der Umfrage wurden erfasst und die Schwerpunkte festgehalten. Die Idee mit den Arbeitsgruppen zeigte sich als folgerichtig, das Erstellen des Leitbilds Burg im Leimental nahm konkrete Formen an. Für die nächste Sitzung sollten von den einzelnen Arbeitsgruppen die Leitsätze in den einzelnen Ressorts gefasst werden, eine Abschlussitzung wurde festgehalten.

Themenfelder



Weiteres Vorgehen

- Folgeworkshop am 29.01.2022 auf 14.00 Uhr mit Thema *Leitbild erstellen und Präzisierungen/Massnahmen zu den Leitsätzen* (anschliessendes Aperó)
- Arbeitsgruppe "Soziales" bearbeitet Leitsatz "Zusammenleben im Dorf" (mit anderen...)
- "Gut zum Druck" der Leitsätze: "Redaktionsgruppe aus Vertreter/innen der Arbeitsgruppen treffen sich nochmals und überprüft die Leitsätze (redaktioneller Feinschliff)"
- Präzisierungen/Massnahmen zu den Leitsätzen: Selbstorganisation in den Arbeitsgruppen. Ziel: Vorschläge zur Umsetzung der Leitsätze
- Idee: "Fahrenträger/in" oder "Götti/Gotte" für jeden Leitsatz mit dem Ziel das Thema zu "hegen und pflegen" und immer wieder zu thematisieren etc.

Die Pandemie hat nochmals zugeschlagen und auf den verlegt

5. Sitzung 28. Mai 2022

Die letzte und abschliessende Sitzung erbrachte die Gestaltung des Leitbilds für unsere Gemeinde. Zum Schluss waren es noch 11 Personen, was aufzeigt wie schwierig es ist und wie viel Energie das Thema Vision frisst oder aufgebracht werden muss.

Leitbild

- Als kleine Dorfgemeinschaft tragen wir Sorge zu unseren natürlichen, sozialen und finanzielle Ressourcen
- Wir fördern Lebensqualität in dem wir eine gute Balance zwischen Komfort und Naturverbundenheit schaffen
- Wir schätzen unsere besondere geographische Lage sowie den dörflichen Charakter und sehen uns als Teil einer regionalen Gemeinschaft

Unser Slogan / Unsere Vision

LEBEN, UND ZWAR ECHT !

Das Leitbild wird anlässlich einer zukünftigen Gemeindeversammlung vorgestellt, auch im Chochlöffel ist eine Veröffentlichung angedacht und soll schlussendlich auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet werden. Dies ist eine Zeitrafferdarstellung über den Werdegang der Gemeindevision von Burg.

Unser Dank geht an alle Teilnehmer, welche sich in irgendeiner Form von der 1. bis zur 5. Sitzung für das Projekt Gemeindevision eingesetzt haben. Ohne Eure Mithilfe wäre das ganze Unterfangen nicht möglich gewesen. Der Dank an die Gemeinde Burg i. L. für die Möglichkeit ein solches Unterfangen durchführen zu dürfen/können. Vielen Dank an die diversen Gipfelholer und Kaffeebereiter, auch an die Reinigungskräfte zwischendurch. Auch Andreas Bachmann, welcher immer die Übersicht in den einzelnen hektischen Diskussionsforen behalten hat.

Poolfüllungen

Die Schwimmbadsaison steht vor der Tür und somit die Befüllung der Schwimmbecken. Die Füllung von grossen Schwimmbecken muss vorgängig bei der Gemeindeverwaltung Tel. 061 731 31 01 gemeldet werden. Die Befüllung sollte vorzugsweise nachts erfolgen.



Aus der Schule

Danke Gemeinde Metzerlen!

Nach langer Vorfreude und viel Arbeit durften die Erst- und Zweitklässler am Montag nach den Faschnachtsferien ihr neues Schulzimmer betreten. Es waren viele „Ohhh`s“ und „Ahhh`s“ zu hören und die Augen der Kinder strahlten beim Erkunden des Zimmers. Es ist riesig mit seinem zugehörigen Gruppenraum, unglaublich hell und ladet, mit seiner ganzen Atmosphäre, zum Lernen ein. Die Kinder können sich für Gruppenarbeiten wunderbar verteilen und haben Platz zur Entfaltung.

Auch der Gang wird in der kurzen Pause zur Bewegungszone!



Es erfüllt uns mit Freude, dass nun alle Schüler und Schülerinnen so nahe beieinander sind. Unsere Wege sind kürzer und der neue Schulhausbang gibt zusätzlich Struktur.

Freitags gibt es jeweils eine Wochenrunde, in der die Kinder ihre Woche beschreiben. Eine Aussage war: „Die Woche war so grün, dass es einen blendet“.

Herzlich,
Stephanie Kugler



Spiel- und Lesecke



Vertieft in ihre Rechenhefte arbeitet jedes für sich.

Unten arbeiten die Kinder an einem Lapbook (Grosser Steckbrief) zu unserem aktuellen Thema: „Das Huhn und sein Ei“.



Vereine

Sunndigsbrunch vom Verein zum Alfred, 22. Mai 2022

Am 22. Mai war es endlich wieder soweit. Unser Sunndigsbrunch konnte nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder stattfinden! Mit grosser Vorfreude machten wir uns am Sonntagmorgen an die Vorbereitungen. Die Tische wurden aufgestellt und geschmückt, das Buffet wurde aufgestellt und die letzten Schliche, wie die Herstellung der Fleischplatten und der Fruchtspieße wurden gemacht. Pünktlich um 10.00 Uhr war alles bereit für unsere Gäste.



Nach und nach trudelten die Ersten ein und nach der Begrüssung durch unseren Präsidenten, Andreas Wagner, wurde das Buffet eröffnet. Mit verschiedensten selbstgemachten und selbstgekauften Leckereien durften wir unsere Besucher verwöhnen. Am «Eierstand» wurde gebraten was das Zeug hielt.



Unsere mehr als 100 Besucher durften zu den Alphornklängen von Trix Oser und Mario Meier ein mit Liebe gemachtes Buffet geniessen und die Stimmung war herzlich und die vielen lachenden Gesichter waren unser grosser Lohn für diesen wunderschönen Tag.



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Gästen bedanken fürs Kommen und für die Unterstützung. Auch bei Trix und Mario für die wunderschöne musikalische Begleitung. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr das Wetter so gut mitspielt und wir so viele Freunde des Vereins zum Alfred begrüßen dürfen.

Nochmals vielen herzlichen Dank für diesen wunderbaren Tag!
Bis zum nächsten Anlass

Der Vorstand vom Verein zum Alfred

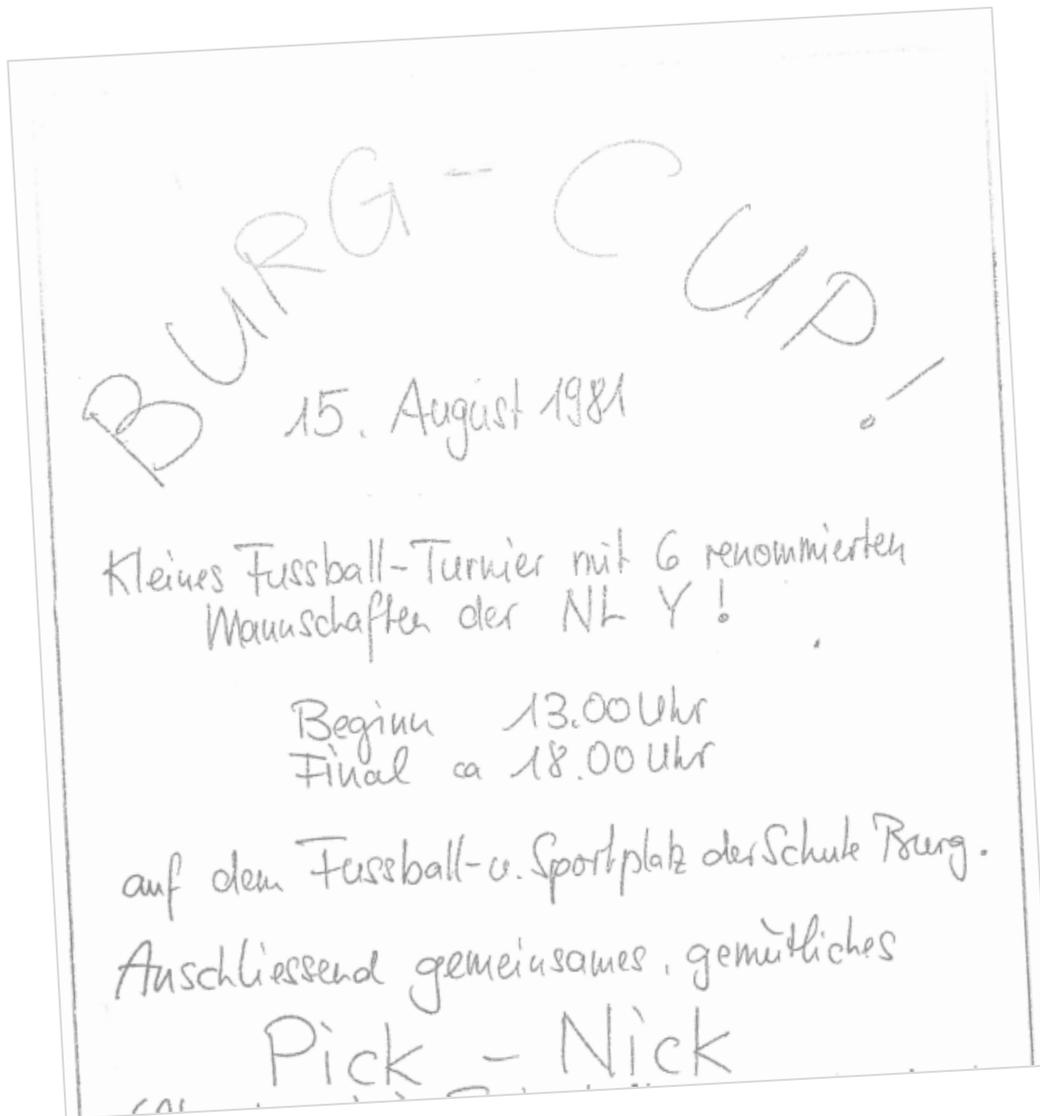
Andreas Wagner, Diana Wagner, Nicole Stampfli, Dominik Gass und Madeleine Meier



Burg-Cup Die Erfindung vom Fussball in Burg i.L. vor 40 Jahren

Was war mutiger – den Burg-Cup vor 40 Jahren zu lancieren oder in Zeiten von Corona ein (Fussball-) Fest zu organisieren?

Sicherlich war beides mutig und zum Glück gab es beide Anlässe! Mal abgesehen von den unzähligen dazwischen, so gibt es von Beiden Einzigartigkeiten die es einfach nur in Burg i.L. gibt!



cup.ch

Quelle: www.burg-

So hatte der damalige Dorfschullehrer, Gerber Urs, die erste Ausgabe vom Burg - Cup angekündigt.

Fussballfest unter der Burg



Begeistern die Fussballspieler: Die wichtigste Disziplin am alljährlichen Burg-Cup.

PHOTO: MARTIN STAUB

Vor 31 Jahren rief ein Lehrer den Burg-Cup ins Leben. Am vergangenen Wochenende war der Gründer für die Siegerehrung zuständig.

Martin Staub

Urs Gerber war in den 1970/1980er-Jahren Lehrer in Burg. Und Fussballbegeistert. Deshalb trommelte er vor 31 Jahren im Leimental und in der ganzen Region Fussballteams zusammen, um sich auf dem Spielfeld unterhalb des Schulhauses in der Lieblingsportart im fröhlichem Wettstreit zu messen. Der Burg-Cup war

geboren. «Unser ehemaliger Lehrer kann man sehen, was seine Schüler aus seiner Idee gemacht haben», meinte Niki Stampfli am Samstag beim Besuch des Wochenblatts. Die Freude über den angekündigten Besuch des Gründervaters war dem Präsidenten des Vereins Burg-Cup anzusehen. Am Sonntagabend nachdem sich die 10 Teams aus den Nachbargemeinden, dem Leimental und der Agglomeration Basel die Fussbälle während zweier Tage um die Ohren gekickt hatten, durfte der im Bernbiet lebende Urs Gerber die Siegerehrung vornehmen.

Der Burg-Cup ist aus dem Veranstaltungskalender der kleinen Gemeinde im Leimental nicht mehr wegzudenken. Immer anfangs August, bevor die Kinder ihre Schulsäcke für den Start ins neue Schuljahr packen, lädt der Verein

Burg-Cup zu seinem «Dorffest auf dem Rasen» ein, wie Niki Stampfli erzählt. Die kulinarischen Kreationen aus der Küche, das Geselligkeits und die Musik von Alleinunterhalter Shine sind nämlich ebenso wichtig, wie die fussballerischen Künste im «Stadion». Es war auch dieses Mal kein bisschen anders. «Freinacht bis 4 Uhr», war Stampflis trockener Kommentar zu diesem Thema.

Und die Burg-Cup Ausgabe 2012 bot am Sonntagabend noch eine Überraschung: Das Burgtaler Lied, 1968 vom damaligen Pfarrer Sütterli komponiert, wurde vor der Rangverleihung vom extra für diesen Zweck zusammengestellten Burgtaler Chörel gesungen. Und damit nicht vergessen geht: Den Burg-Cup 2012 gewann der FC Bodega vor den Pele's Stömen aus Metzleren.

BURG

Ereignis des Jahres

dust. Es wäre vermessen zu behaupten, in der Leimentaler Gemeinde Burg sei ganzjährig etwas los, das die Umwelt auf keinen Fall verpassen dürfe. Der Burg-Cup, das Burgtaler Grümpeli, aber ist so ein Event. Da werden sich am nächsten Samstag und Sonntag wieder mehr als ein Dutzend Fussballteams – meist taurisch und unverbraucht (weil dieses Jahr noch nie gespielt) im Stade de Bourg, unterhalb der Burgkulisse, ihrem Gegner stellen. Dies notabene heuer auch unter Beobachtung des Gasts Urs Gerber, dem Gründervater dieses legendären Turniers vor 31 Jahren. Gerber war damals Lehrer der Burger Dorfschule. Ob er aus purer Langeweile, oder um in der Grenzgemeinde tatsächlich den Fussballsport zu lancieren, den Burg-Cup initiiert hat, wird das Wochenblatt bei seinem Besuch am Turnier abklären.

Sa/So, 11.12. August. Final Sonntag, ca. 17.30 Uhr.

Mittlerweile sind über 40 Jahre vergangen und so ein mancher (Hobby-) Fussballer hat den Rasen beim Schulhaus in Burg i.L. kennen gelernt.



Für das hintere Leimental sicherlich ein bekannter Treffpunkt, ob man nun die Fussballregeln kennt oder nicht. Zumal die Grösse vom Platz überschaubar ist, so gilt die Offsideregeln nicht. Letztes Jahr wurde der «Burg-Cup» als quasi Light – Version organisiert und fand nur an einem Tag statt.

Die Misere mit Corona und das Hin und Her mit den jeweiligen Schutzmassnahmen waren nicht ideal für die Planung. Der anfallende Aufwand für grösseres Zelt und der geringere Umsatz durch den Eintag-Anlass

werden vermutlich die Reserven belasten. Dies war dem OK bewusst und muss als Zeichen für eine Zeit mit oder ohne Corona – es gibt den Burg-Cup, gesehen werden.



Es braucht wie in der Wirtschaft, Politik und im Sozialen die Macher, die Helfer*innen damit Freude und etwas entstehen kann. Teilweise braucht es auch viel Mut und Wille für eine Idee zu verwirklichen.



Zuschauen und Mitmachen, dies ist beim Burg-Cup möglich!

Die meisten Spieler haben ihre Wurzeln in der Region und einzelne reisen für den Burg-Cup (kurz: «B-C») von ihrem heutigen Wohnsitz quer durch die Schweiz.

Die Zuschauer sind vorwiegend aus der Region und unterstützen die Teams und den B-C!

→ Burg-Cup, kommen Sie vorbei ?!!

- Helferessen: Freitag, 1. Juli 2022, Schützenhaus Burg i.L.
- Generalversammlung: Freitag, 1. Juli 2022, Schützenhaus Burg i.L.
...ja, beides Zusammen – da wird das Fest einfach grösser!
- Der nächster Burg-Cup: 13. und 14. August 2022 in Burg i.L.

Weitere Infos: www.Burg-Cup.ch

Über die Ausführung in welcher Form und wie viele Teams starten sollen am nächsten Burg-Cup wird erst an nächsten Treffen entschieden – wer dabei ist entscheidet.

Ihre Frage – Ihre Meinung – Ihre Wünsche: mail@burg-cup.ch oder einen der Helfer aus nah und Fern

Wir freuen uns aus Sie und beachten Sie: « Schiedsrichter, aaaachtung...»



Ferien(s)pass Hinteres Leimental

2. Juli - 14. August 2022

Zuhause in den Sommerferien? Wir lassen keine Langeweile aufkommen!

Der Ferien(s)pass Hinteres Leimental ermöglicht Kindern ab dem Kindergarten (4jährig) bis 16 Jahren während der Sommerferien kostengünstig an diversen Freizeitaktivitäten in unserer Region teilzunehmen.

Am 18.6.2022 ab 10.00 Uhr können unter **ferienpass-leimental.ch** die Angebote gebucht werden.

Die Buchung läuft über Feriennet von Pro Juventute. Es wird kein Pass mehr benötigt. Die Angebote werden einzeln gebucht und die Buchung ist während der ganzen Ferien bis jeweils 4 Tage vor dem Angebot möglich.

Einfach auf der Website vorbeischaun, wieder anmelden oder neu registrieren und gleich loslegen.

P.S: Wir stellen auch wieder ein paar Schatzsuchen online, die kostenlos gemacht werden können!

Bei Fragen mailt uns unter info@ferienpass-leimental.ch oder wendet euch direkt an ein Teammitglied:

Das Ferien(s)pass-Team

Adrian Altenhoff, Caroline Büttiker,
Madeleine Meier, Franziska Müller-Stebler, Mirko Müller,
Angela Scherrer, Saskia Aebi-Stöcklin





Informations- und Beratungsstelle BPA Leimental Ihr Ort für Fragen zu Betreuung, Pflege, Alter

Was ist die Informations- und Beratungsstelle BPA Leimental?

Ausgangslage

Die Gemeinden im Kanton Baselland organisieren sich in sogenannten «Versorgungsregionen», um die Aufgaben in den Bereichen Betreuung, Pflege und Alter künftig gemeinsam zu erfüllen. Dies ist im Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) des Kantons Basel-Landschaft so geregelt. Im Leimental schliessen sich die sechs Gemeinden Biel-Benken, Bottmingen, Burg i.L., Ettingen, Oberwil und Therwil zur Versorgungsregion BPA Leimental zusammen, wobei «BPA» für Betreuung, Pflege und Alter steht. In der Region BPA Leimental leben zurzeit rund 37 600 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 3Q, 2021).

Gemeinsam haben die Gemeinden zur Führung dieser Versorgungsregion eine Fachstelle errichtet, die der ratsuchenden Bevölkerung als zentrale Informations- und Beratungsstelle (IBS)

für alle Fragen zu Betreuung, Pflege und Alter zur Verfügung steht. Sie hat ihren Standort in Oberwil.

Auftrag und Ziel

Zusammen mit den in diesen Bereichen tätigen professionellen Anbietern und freiwilligen Organisationen sorgt die Informations- und Beratungsstelle für ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochstehendes Leistungsangebot. Dieses Angebot richtet sich vor allem an ältere Menschen und ihre Angehörigen sowie Betreuungspersonen, die im Leimental leben. Damit alle den gleichen Ansatz verfolgen, wurden von den beteiligten Gemeinden eine Mission und übergeordnete Ziele formuliert, um einen gemeinsamen Konsens zu schaffen.

Mission

«Die Einwohnerinnen und Einwohner der Versorgungsregion BPA Leimental werden in ihrer selbständigen Lebensweise und Selbstbestimmung unterstützt. Bei Bedarf können sie auf eine qualitativ gute Beratung, Betreuung und Pflege zählen. Die Angebote sind bekannt und niederschwellig zugänglich, wobei deren Finanzierbarkeit und Wirtschaftlichkeit berücksichtigt werden».

Angebot und Dienstleistungen

Die Informations- und Beratungsstelle informiert zu Fragen rund um folgende Themen:

- Beratung von ratsuchenden Personen in Sozial- und Finanzfragen
- Beratung und Begleitung von betroffenen Menschen und deren Angehörigen in Betreuungs- und Pflegesituationen
- Vermittlung und Zuweisung an spezialisierte Anbieter und Organisationen
- Pflegerische Abklärungen, insbesondere vor einem möglichen Eintritt in eine stationäre Langzeitinstitution (Alters- und Pflegeheim)
- Planen und Umsetzen von Massnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention für die ältere Bevölkerung

Ziel

«Das Ziel ist, die ratsuchenden Menschen persönlich, empathisch und fachlich kompetent zu beraten und zu betreuen, damit für alle eine individuelle und passende Lösung gefunden werden kann.

Die interessierten Personen erhalten bei der Informations- und Beratungsstelle alle wichtigen Informationen rund um das Thema Alter an einem Ort. »

Weitere Aufgaben der Fachstelle

Zu den Kerntätigkeiten der Fachstelle gehören ausserdem die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben und die ihr von den beteiligten Gemeinden übertragenen Aufgaben. Die Fachstelle BPA Leimental erarbeitet im Auftrag der angeschlossenen Gemeinden die Leistungsvereinbarungen mit den anbietenden Organisationen und ist zuständig für die Umsetzung der von den Gemeinden definierten Ziele im Versorgungskonzept. Sie trägt die Verantwortung für die Themen Betreuung, Pflege und Alter in der neuen Versorgungsregion BPA Leimental.



Ein- und Aussteigen direkt vor dem Gebäude möglich.
 Ebenerdiger, barrierefreier Zugang zu den Räumlichkeiten.
 Zu Fuss 2 Minuten ab öffentlichem Parkplatz im Dorfzentrum.

Öffnungszeiten

Montag / Mittwoch / Freitag 8.30 – 12.00 13.30 – 17.00 Uhr

Dienstag 8.30 – 12.00 13.30 – 19.00 Uhr

Donnerstag 8.30 – 12.00 geschlossen

Zu diesen Zeiten empfangen wir Sie gerne persönlich oder telefonisch.

Standort

BPA Leimental Bottmingerstrasse 72, 4104 Oberwil

Kontakt

- per Telefon 061 405 45 45
- per E-Mail info@bpa-leimental.ch
- im Internet www.bpa-leimental.ch

Beratungen können in der Fachstelle oder zuhause stattfinden (nach Vereinbarung).

Ebenerdiger, barrierefreier Zugang zu den Räumlichkeiten in Oberwil.

Anfahrt

Öffentliche Verkehrsmittel Zu Fuss ca. 5 Minuten ab Station Oberwil Zentrum

— Tram Nr. 10 / 17

— Bus Nr. 59 / 60 / 61 / 64

Auto Ein- und Aussteigen direkt vor dem Gebäude möglich.

Zu Fuss 2 Minuten ab öffentlichem Parkplatz im Dorfzentrum.



BASELBIETER PREIS FÜR FREIWILLIGEN- ARBEIT IM SOZIALBEREICH

DIE IDEE DES PREISES

Der Regierungsrat will jährlich mit dem Baselbieter Preis für Freiwilligenarbeit ehrenamtliche Einsätze honorieren. Die Einsätze müssen im Sozialbereich sein und gemeinnützig, nicht kommerziellen Charakter aufweisen.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Auf dem offiziellen Formular (www.freiwilligenpreis.bl.ch) sind folgende Angaben einzureichen: Projektbeschreibung, Zielgruppe, Abgrenzung zu bezahlter Arbeit, Durchführungszeitraum, gesellschaftlicher Mehrwert und finanzielle Mittel.

BEREICHE DER FREIWILLIGENARBEIT / AUSWAHLKRITERIEN

Ehrenamtliche Einsätze im Sozialbereich können sowohl durch Organisationen und Institutionen als auch auf privater Basis erbracht werden. Als gemeinnützig wird ein ehrenamtlicher Einsatz betrachtet, wenn er das Wohlergehen einer Drittperson fördert und nicht das eigene materielle Wohlergehen im Zentrum steht. Unsere Definition der Freiwilligenarbeit richtet sich nach den Richtlinien für Freiwilligenarbeit von benevol Schweiz¹.

EINSENDESCHLUSS

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis 31. August an die Sicherheitsdirektion, Generalsekretariat, Regierungsgebäude, 4410 Liestal mit Kennwort „Preis für Baselbieter Freiwilligenarbeit im Sozialbereich“ einzureichen.

Über die Preisausschreibung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PREISVERGABE

Der Regierungsrat entscheidet aufgrund der Empfehlung der Jury im November 2021 über die Preisverleihung. Die Übergabe der Preissumme von CHF 5'000.- findet am **Mittwochabend, 30. November 2022** in **Ormingen** statt. Sie sind alle herzlich zu der Preisverleihung eingeladen.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen und Institutionen mit Wohn- bzw. Geschäftssitz im Kanton Basel-Landschaft, deren Engagement mehrheitlich der Baselbieter Bevölkerung zu Gute kommt. Einsätze, welche in den vergangenen Jahren nicht prämiert oder nominiert wurden, können nochmals eingegeben werden.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Institutionen und Projekte, die mehrheitlich durch Bund, Kanton oder Gemeinde finanziert werden.

¹ <http://www.benevol.ch/de/freiwilligenarbeit/allgemein.html>

Nächste Anlässe

Gemeindeversammlung	28.06.2022 um 19.00 Uhr	im Schulhaus
Burg-Cup	13. und 14.08.2022	
Weihnachtssingen Verein zum Alfred	18.12.2022	auf dem Friedhof



Ihr Inserat in der nächsten Ausgabe? Unterstützen Sie unseren Chochlöffel und profitieren Sie von mehr Aufmerksamkeit der Leser. Die jeweiligen Ausgaben werden an alle anstossenden und in einigen Gemeinden im Leimen- und Laufental zugestellt.

Redaktionsschluss

September-Ausgabe 02.09.2022

Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen.

Herausgeber:

Internet:

E-Mail:

Verantwortlich:

Gestaltung + Druck:

Gemeinde Burg i.L.

www.burg-il.ch

verwaltung@burg-il.ch

Walter Ziltener und Madeleine Meier

Walter Ziltener und Madeleine Meier